Schwarzwälder Bote
Die große Zeitung in Baden-Württemberg

Landesliga 3 Württemberg
Saison 2015/16 | 22. Spieltag

11.04.2016 | Von Harald Rommel

Landesliga-Rückpass: Tabellenführer im Elfmeterglück

Die ersten fünf Mannschaften in der Tabelle haben am Wochenende in der Landesliga Staffel 3 all ihre Spiele gewonnen und mussten zusammen auch nur ein einziges Gegentor hinnehmen.

"Ein 1:0 reicht", sollte Michael Konietzny, Trainer des Spitzenreiters VfL Pfullingen (50 Punkte) mit seiner Prognose vor der Partie beim Achten VfB Bösingen am Ende goldrichtig liegen. Der sechste Rückrundensieg kam allerdings nach einer nicht überzeugenden Leistung zu Stande und gegen gut stehende Gastgeber konnte man sich offensiv nur selten in Szene setzen. Bezeichnend, dass der einzige Treffer aus einem von Kevin Haussmann verwandelten Elfmeter resultierte.

Erst ein einziges Spiel (1:0 in Maichingen) hat der Zweite SV Zimmern (44) verloren, der sich im Derby in Tuttlingen jetzt dank eines ganz frühen Treffers durchsetzen konnte. Mit den zuletzt erspielten sieben Punkten aus drei Spielen in sechs Tagen und damit der positiven Ausbeute aus der englischen Woche kann man im SVZ-Lager durchaus leben.

Der Dritte TSG Tübingen (41) schielt weiter auf den zweiten Platz, nachdem man die zum Abstieg verdammten Mössinger mit 3:1 abfertigte.

Eher nach unten orientierte sich dagegen zuletzt noch der GSV Maichingen (37). Dessen Trainer Wolfgang Lamitschka sieht seine Mannschaft nach dem 2:0-Sieg gegen den FC Holzhausen jetzt aber doch so gut wie aus dem Schneider, auch wenn man sich bei der enormen Leistungsdichte in der Liga nie zu sicher sein dürfe. Zu besichtigen auch am Tabellen-Niedergang des sonntäglichen Gegners.

"Pflicht erfüllt", war das Fazit des Fünften FC Rottenburg (35) nach dem 2:0-Erfolg über Schlusslicht TB Kirchentellinsfurt. Beim Sechsten FC Gärtringen (33) richtet sich der Blick dagegen wieder etwas intensiver in der Tabelle nach unten. "Ganze fünf Zähler sind es bis zum Relegationsplatz", hat FCG-Coach Hanjo Kemmler schnell nachgerechnet, "da gilt es auf der Hut zu sein."

In diese Richtung fallen auch die warnenden Worte von Francesco Pastore, Coach des Siebten SC 04 Tuttlingen (32) aus. Beim Achten VfB Bösingen (30) war die Niederlage gegen den Spitzenreiter aus Sicht von Trainer Uli Fischer enttäuschend, "wir hätten auf Grund der besseren Torchancen mindestens einen Punkt verdient gehabt".

Ebenfalls 30 Punkte auf dem Konto stehen hat der Neunte TuS Metzingen. Man werde wohl sogar 40 Zähler benötigen um sicher drin zu bleiben, so die Vorhersage von TuS-Trainer Zizinio Teixiera-Rebelo nach dem schon von daher eminent wichtigen 2:0-Sieg gegen den Tabellennachbarn Croatia Reutlingen (28).

Lebensnotwendig war nach Aussage von Mario Estasi, Trainer des Elften TSG Young Boys Reutlingen, das 2:0 über Gärtringen, der jetzt aber unbedingt nachlegen muss.

Erneut mit leeren Händen stand der auf den zwölften Platz zurückgefallene FC Holzhausen (28) da. Weiter auf den ersten Rückrundensieg wartet auch der Viertletzte SV Nehren (25), der mit nur einem Punktgewinn in der zweiten Halbserie eine ähnliche Entwicklung wie der Vertreter aus dem Nördlichen Schwarzwald mitmachte. Einen Aufwärtstrend verspürt man dagegen bei der SpVgg Holzgerlingen (22) nach dem 1:0-Sieg gegen Nehren.

Zusammen haben der Vorletzte SpVgg Mössingen (14) und Schlusslicht TB Kirchentellinsfurt (13) schon 31 Saisonniederlagen auf dem Konto. Und daher plant man in beiden Vereinen mittlerweile bereits für die Bezirksliga.

Torschützenliste:

1. Marius Müller (VfB Bösingen) 17
2. Antonio Tunjic (Young Boys Reutlingen) 16
3. Pedro Keppler (SV Nehren), Lars Lack (TSG Tübingen) beide 14
6. Jonas Frey (TSG Tübingen), Tom Schmid (SV Zimmern) beide 12
7. Dominik Früh (VfL Pfullingen), Samet Ötztürk (GSV Maichingen) beide 10
9. Torsten Müller (VfB Bösingen), Björn-Arne Gerdes (Croatia Reutlingen) beide 9